

nung oder bis Ende der Ostermesse gegen baar genommen, mit 1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ netto.

Bei einiger Verwendung kann es an bedeutendem Absatz nicht fehlen.

Der zweite Theil wird an die Subscribern mit 14 $\frac{1}{2}$ ord. Nachschuß für 20 mehrgedruckte Bogen expedirt.

Coburg, den 20. April 1835.

Sinner'sche Hofbuchhandlung.

[1051.] Im Verlage von E. Fort in Leipzig ist erschienen: Lehrbuch der Rechenkunst für Kaufleute, für Lehrer, so wie zum Selbstunterrichte, von E. D. Fort. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ ord. (In alter Rechnung oder gegen baar gebe ich es jetzt zum Subscriptionspreise von 18 $\frac{1}{2}$ netto.)

Vollständiges Choralbuch für das dresdner Gesangbuch, aber auch für die übrigen sächsischen Gesangbücher bearbeitet, vierstimmig und in zerstreuter Harmonie gesetzt und mit Zwischenspielen versehen von J. Ehr. Bauriegel. Subscriptionspreis, gültig bis Ende Juni d. J. in alter Rechnung oder gegen baar 2 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ ord. mit 33 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, späterer Ladenpreis 3 $\frac{1}{2}$ ord.

Sachsens Schullehrer, oder Redesaal sächsischer Volksschullehrervereine. Eine Zeitschrift für Volksschullehrer. Von M. J. G. Hanschmann. 2. Band in 9 Monatslieferungen. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ ord. in alter Rechnung oder gegen baar mit 33 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, in neuer Rechnung mit 25 $\frac{1}{2}$ Rabatt.

[1052.] Von Dachsenheimer's, Fr., Schmetterlinge von Europa. Fortsetzung von Fr. Treitschke. Band X. Zweite Abtheilung der Supplemente. gr. 8. 2 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ g $\frac{1}{2}$. habe ich in diesen Tagen die Continuationen versandt. Diejenigen Handlungen, welche mehr brauchen, bitte ich gefälligst nachzubestellen.

Leipzig, den 4. Mai 1835.

Ernst Fleischer.

[1053.] Bei J. C. Schaub in Düsseldorf ist so eben erschienen: Handbuch der Hauptanzeigen für die richtige Wahl der homöopathischen Heilmittel

oder:

sämmtliche zur Zeit geprüfte homöopathische Arzneien in ihren Haupt- und Eigenwirkungen, nach den bisherigen Erfahrungen am Krankenbette bearbeitet und mit einem systematisch-alphabetischen Repertorium des Inhalts versehen von G. H. G. Fahr.

Zweite, durchaus umgearbeitete, verbesserte und ansehnlich vermehrte Auflage. 727 Seiten in gr. 8. Preis 4 $\frac{1}{2}$.

[1054.] Statt Wahlzettel. Folgende Neuigkeiten liegen zum Versenden bereit und wolle man davon à cond. verlangen: v. Goerz, Baron F. C. A., über den Charakter Dr. Martin Luther's. Sendschreiben an den Notar Gatterer. gr. 8. broch. 9 $\frac{1}{2}$.

Salomon, Dr. D., Präservativ-Mittel wider den jetzt an manchen Orten epidemisch grassirenden Schwindel: Homöopathie genannt. Für Aerzte und Nichtärzte. Mit einer lithogr. Abbild. gr. 8. br. 12 $\frac{1}{2}$.

J. Vogler'sche Buchhandlung in Potsdam.

[1055.] Das 4. Heft der Geschichte des preuß. Staates u. Volkes für alle Stände bearbeitet von Dr. Ed. Heinel (Danzig, bei Fr. Sam. Gerhard). Preis 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

ist so eben an alle Buchhandlungen versandt worden.

Bereits zehn Zeitschriften haben dieses Werkes erwähnt; alle mit vielem Lobe! es sind folgende: Schniger's Summarium d. Journalistik — Figaro — d. preuß. Staatszeitung — d. Gesellschafter — d. preuß. Volks-Schulzeitung — d. Komet — d. Abendzeitung — d. berlin. Modespiegel — d. neue berlin. Wochenblatt u. d. preuß. Provinz. Blätter; letztere sagen unter Anderm Folgendes:

„Die vorliegenden Hefte liefern den Beweis, daß unserm gelehrten Landsmanne die Kunst eigen ist, in einer allgemein verständlichen Sprache die Geschichte unseres Landes so anziehend vorzutragen, daß man bedauert, dieselbe nicht gleich ganz lesen zu können. Keinem Hause sollte diese Geschichte fehlen, welche sich von allen bisher erschienenen Geschichtswerken Preußens durch classischen und zugleich blühenden Styl auszeichnet. Wir können dieses Werk allen, denen es darum zu thun ist, sich mit der Geschichte des Vaterlandes bekannt zu machen, ohne sich auf tiefe Forschung im Gebiete derselben einzulassen, aus voller Ueberzeugung empfehlen.“

Der Druck schreitet rasch vorwärts.

[1056.] In der Schnuphase'schen Buchhandlung in Altenburg ist so eben erschienen:

Dr. F. Hesekeel, Consistorialrath und Generalsup., Predigt mit Rücksicht auf den allgemein betrauernten Tod des letzten deutschen Kaisers, Franz von Oesterreich, auf höchste Anordnung gehalten in hiesiger Schloßkirche, am Sonntage Decul 1835. Preis 3 $\frac{1}{2}$.

Da der Ertrag zum Besten der unter dem Namen „Amalienstiftung“ beabsichtigten Pflegeanstalt für noch nicht schulfähige Kinder bestimmt ist, so wird diese Predigt nur auf feste Rechnung gegeben.

[1057.] 1 Nees von Esenbeck, Plantae medicinales. 3 Bände in Fol. Ladenpreis 73 $\frac{1}{2}$. Ganz neu in schönem Franzband offerire ich für 45 $\frac{1}{2}$ netto baar. Magdeburg.

Ernst Wagner.

[1058.] Von der Gallerie der ausgezeichnetesten Aerzte aller Jahrhunderte, von Dr. Weyland, erhielt ich die 2. Lieferung, welche ich nur auf feste Rechnung versenden kann.

Leipzig, den 7. Mai 1835.

Leopold Michelsen.

[1059.] Bei Joh. Ad. Stein in Nürnberg ist auf feste Bestellung zu haben: Wallachisches Fuhrwerk, gemalt und radirt von J. A. Klein, großes Blatt. 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ g $\frac{1}{2}$. weiß Pap., 2 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ g $\frac{1}{2}$. chin. Pap.

[1060.] Vortheilhaftes Anerbieten, vorzüglich für lithograph. Anstalten.

Ich habe noch 12 Kisten acht chinesischen Papiers zu einem äußerst billigen Preise abzulassen. Darauf Reflectirende können Proben in meiner Wefwohnung im Gasthofe zur Stadt Hamburg bei Herrn Pläßer in gefälligen Augenschein nehmen. Um mehrfachen frühern Anfragen zu begegnen, erlaube ich

3